



Besucher des Internationalen Symposiums 2012 „Signaling and Regulation in the Immune and Nervous System“, Fotos: Nataliya Karpenko

## Graduiertenkolleg 1167

# Im Zeichen der Kommunikation

**Das Graduiertenkolleg 1167 „Zell-Zell-Kommunikation in Nerven- und Immunsystem: Topologische Organisation von Signalwegen“ untersucht Kommunikationsmechanismen auf der zellulären Ebene. Aktuelle Forschungsergebnisse zu diesem Thema wurden im Rahmen der jährlichen Klausurtagung in Tangermünde, sowie in dem vom GRK 1167 organisierten 3. Internationalen Symposiums präsentiert.**

Wo der Tanger in die Elbe mündet, steht das Schloss Tangermünde, welches die mittelalterliche Kulisse für die GRK 1167 Klausurtagung 2012 bildete. Die vor mehr als 1000 Jahren als Burg erbaut und im 18. Jahrhundert zum Schloss und Sommerresidenz des Kaisers Karl IV. umfunktionierte Anlage bot mit ihrem historischen Ambiente sowohl eine angenehme Arbeitsatmosphäre als auch den passenden Rahmen für Diskussionen in abendlicher Runde. Während der Tagung, welche von 30. August bis zum 1. September stattfand, präsentierten die Stipendiaten in 20-minütigen Vorträgen ihre Forschungsergebnisse und den geplanten Fortgang ihrer

wissenschaftlichen Arbeit. Dabei verzeichneten die jungen Wissenschaftler einige sehr vielversprechende Resultate und zeigten fundierte Kenntnisse in ihren Themen. In lebhaften von den Doktoranden initiierten Diskussionen wurden konstruktiv Kritikpunkte angesprochen und neue Vorschläge für die weitere Vorgehensweise debattiert. Dabei erwies sich ein bereits während der letzten Klausurtagung etabliertes System zur gegenseitigen Begutachtung und Evaluierung der Stipendiaten als stimulierend; es fand eine breite Zustimmung der Promovierenden. In begleitend durchgeführten „Thesis committee meetings“ konnten die Doktoranden sich in kleinen Gesprächsrunden mit erfahrenen Wissenschaftlern austauschen und gezielt auf Probleme und Lösungen in spezifischen Themen eingehen.

Neben dem wissenschaftlichen Austausch und Diskurs konnten während eines an einem Abend organisierten sportlichen „Event“ im Bogenclub Bellingen nach einer gründlichen Einweisung, die sportlichen Fähigkeiten, Teamgeist und Konzentration unter Beweis gestellt werden. Der abschließende

Bogenschießen-Wettbewerb zwischen vier Gruppen garantierte Spaß und Spannung und stärkte das Wir-Gefühl.

Szenenwechsel. Aufmerksam lauschten mehr als einhundert Gäste dem Vortrag des international renommierten Forschers Prof. Dr. Klaus Rajewsky vom Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in Berlin, welcher über die überraschenden Ergebnisse zur Bedeutung von microRNAs bei der Entwicklung und Funktion des Immunsystems referierte. Sein Vortrag zeigte auf, wie man durch akribische Forschung eine lieb gewonnene Arbeitshypothese aufgeben muss und dabei erstaunliche neue Entdeckungen machen kann - ein Lehrstück für junge Forscher, wie aufregende Wissenschaft funktionieren kann. Mit diesem wissenschaftlichen Glanzstück wurde das dritte Internationale Symposium „Signaling and Regulation in the Immune and Nervous System“ eröffnet, welches in einem 2-Jahres-Rhythmus von Doktoranden des GRK 1167 organisiert wird. Das Symposium fand am 22. und 23. November 2012 im Leibniz-Institut für Neurobiologie statt und versammelte ausgewiesene internationale Experten

aus Israel, England, Japan, Südkorea, Ungarn, Frankreich und Deutschland, die ihre neuesten Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der Zellkommunikation im Immun- und Nervensystem präsentieren. So referierten Stefan Fröhling, György Panyi, Kazuhiro Iwai, Ronen Alon über verschiedene Aspekte der Signalübertragung im Immunsystem, während Matthias Kneussel, Thomas Oertner, Annette Dolphin, Olivier Thoumine, Eun Joon Kim sich neurobiologischen Fragenstellungen widmeten. Nach jeweils 25-minütigen Vorträgen ergriffen die Zuhörer die Möglichkeit, zahlreiche Fragen zu stellen und mit den Referenten rege zu diskutieren. Auch in den Pausen fand ein intensiver wissenschaftlicher Diskurs statt. Die Doktoranden des GRK 1167 tauschten sich mit den Gästen über ihre Projekte, sowie fachübergreifende Themen aus und konnten den aktuellen Stand der Forschung aus verschiedenen Gesichtspunkten diskutieren. Zudem bot die Veranstaltung eine ideale Plattform zur Knüpfung neuer Kontakte und Kooperationen.

Zusätzlich zu dem rein wissenschaftlichen Teil des Symposiums wurde den Gästen ein kleines Rahmenprogramm geboten. Auf Vorschlag der GRK Doktoranden wurde im Puppen Theater Magdeburg eine Vorstellung "Oscar and the Lady in Pink" vom Éric Emmanuel Schmitt in englischer Sprache organisiert. Das Magdeburger Puppentheater blickt auf eine über 50-jährige Geschichte zurück und ist international sehr bekannt. Die bewegende Geschichte eines kleinen Jungen und das hervorragende Schauspiel stießen bei den Gästen auf große Begeisterung und sorgten für eine entspannte Atmosphäre und interessante Diskussionen beim anschließenden gemeinsamen Abendessen.

Am Ende des zweitägigen Symposiums waren Besucher und Gäste sich einig: die Organisation und der Ablauf der Veranstaltung waren sehr gelungen, die Themen – spannend und der wissenschaftliche Dialog – sehr produktiv. In der abschließenden Bewertung wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Eckart Gundelfinger als großer Erfolg gewertet und das



Prof. Dr. Kazuhiro Iwai aus Kyoto Universität in Japan referiert über „NF-kappaB Signaling“.

Engagement aller Beteiligten gewürdigt, die unter Anleitung der Koordinatorin und seines Sprecherkollegen Prof. Dr. Michael Naumann hervorragende Organisationsarbeit geleistet hätten.

Dr. Nataliya Karpenko

Prof. Dr. Georg Reiser, Dr. Michael Kreutz und Doktorandin Zhihui Zhu bei der Sitzung der „Thesis Committee“

Foto unten: Barbara Schweitzer beim Bogenschießen-Event



### Impressum

#### UMMD aktuell

Informationen für Patienten, Mitarbeiter und Studierende des Universitätsklinikums Magdeburg A.ö.R. und der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

#### online im Internet unter:

[www.med.uni-magdeburg.de/ummd\\_aktuell.html](http://www.med.uni-magdeburg.de/ummd_aktuell.html)

Herausgeber: Der Klinikumsvorstand

#### Verantwortliche Redakteurin:

Kornelia Preuß-Suske

Titelfoto: Sarah Koßmann

#### Redaktionsanschrift:

Pressestelle der Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg  
Tel.: 03 91 / 6 71 51 62 · Fax: 03 91 / 6 71 51 59  
e-mail: [kornelia.suske@med.ovgu.de](mailto:kornelia.suske@med.ovgu.de)  
<http://www.med.uni-magdeburg.de>  
ISSN 14 35-117x

#### Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

5. März 2013

#### Satz, Layout und Druck:

Harzdruckerei GmbH  
38855 Wernigerode  
Tel.: 0 39 43 / 54 24 - 0

Die Zeitschrift erscheint  
6x im Jahr und ist kostenlos im  
Universitätsklinikum erhältlich.

